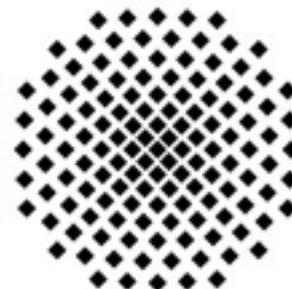


Pressemitteilung**Universität Stuttgart****Andrea Mayer-Grenu**

11.12.2015

<http://idw-online.de/de/news643242>Personalia
fachunabhängig
überregional**Prof. Dr. Hans-Peter Röser gestorben**

Der langjährige Direktor und Leiter des Instituts für Raumfahrtsysteme (IRS) der Universität Stuttgart, Prof. Hans-Peter Röser, ist am 8.12.2015 verstorben. Mit ihm verliert die Universität Stuttgart einen herausragenden Wissenschaftler und Wissenschaftsmanager. Die Universität Stuttgart trauert um den Gründer des Deutschen SOFIA-Instituts und Initiator des Raumfahrtzentrums Baden-Württemberg. Im Februar 2015 beging die Universität Stuttgart den 65. Geburtstag von Prof. Hans-Peter Röser mit einem Festakt und wissenschaftlichen Vorträgen. Röser leitete von 2002 bis Februar 2014 das IRS.

Zum Tod von Prof. Hans-Peter Röser verfasste Prof. Wolfram Ressel, Rektor der Universität Stuttgart, den folgenden Nachruf:

„Die Nachricht vom Tod des langjährigen Direktors und Leiters des Instituts für Raumfahrtsysteme, Professor Dr. Hans-Peter Röser, hat an der Universität Stuttgart tiefe Trauer ausgelöst. Alle, die das Glück hatten, dieser charismatischen Persönlichkeit zu begegnen, empfinden heute einen großen Verlust. Studierende, Doktoranden und wissenschaftliche Weggefährten verlieren nicht nur einen international herausragenden akademischen Lehrer, Wissenschaftler und Wissenschaftsmanager. Mit Hans-Peter Röser verlieren wir insbesondere auch einen Menschen von großer Nähe und humaner Strahlkraft. Nähe ließ der stets suchende Wissenschaftler, für den sein Beruf Berufung war, immer zu. Hans Peter Röser verkörperte wissenschaftliche Exzellenz gepaart mit gewinnender Mitmenschlichkeit, und ließ uns mit dieser Ausstrahlung auch vergessen, welchen langen Kampf er gegen seine schwere Krankheit führte.

Die Universität Stuttgart hat dem „Ingenieur im Weltenraum“, wie Professor Röser oft in hochschätzendem Respekt genannt wurde, sehr viel zu verdanken: Im September 2002 wurde er zum geschäftsführenden Direktor des Instituts für Raumfahrtsysteme (IRS) der Universität Stuttgart berufen und übernahm den Lehrstuhl für Raumfahrtsysteme. Er leitete das IRS bis Februar 2014 und war seither stellvertretender Institutsdirektor. Röser war der erste Deutsche auf dem Kulper Airborne Observatory (KAO). Hier entstand sein Traum von SOFIA, dem deutsch-amerikanischen Stratosphären Observatorium für Infrarot Astronomie. Er wurde Gründer des Deutschen SOFIA Instituts (DSI) an der Universität Stuttgart. Auch das Raumfahrtzentrum Baden-Württemberg (RZBW) an der Universität Stuttgart, mit rund 170 Mitarbeitern eines der größten europäischen wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen in der Raumfahrt, wurde von Hans-Peter Röser initiiert. Zudem war er Gründer und Mentor des Stuttgarter Kleinsatellitenprogramms, in dem Studierende Kleinsatelliten bauen können. In der universitären Ausbildung formte er am IRS ein europaweit einzigartiges Angebot an Vorlesungen, Praktika und Übungen in Raumfahrttechnik und Raumfahrtanwendungen. „Wir planen eine Denkschrift zur universitären Ausbildung“, so beendete der unermüdliche Professor Röser ein Zeitungsinterview zum Festakt seines 65. Geburtstages im Februar dieses Jahres, „mit dem Ziel, die europäische Führungsrolle der Universität Stuttgart auf diesem Gebiet beizubehalten oder nach Möglichkeit auszubauen“. Zu Ehren von Hans-Peter Röser hat die internationale Astronomische Union einen Kleinplaneten im Asteoridengürtel auf seinen Namen getauft: (52308) Hanspeterröser. An Rösers 65. Geburtstag im Oktober 2014 betrug die Distanz dieses Kleinplaneten zur Erde 547,9 Millionen Kilometer. In seinem Weltenraum verdichtete Hans-Peter Röser solche Entfernungen jedoch stets zu wissenschaftlicher und menschlicher Nähe.

„Ich fühle Luft von anderem Planeten“, heißt es in dem epochalen Streichquartett von Arnold Schönberg, mit dem der Wiener Komponist den musikhistorischen Schritt zur einer entgrenzten Welt der freien Atonalität vollzog. Hans-Peter Röser zeigte uns die Grenzenlosigkeit seines Weltenraums auf, indem er diesen wissenschaftlich explorierte. In unsere Trauer mischt sich heute Dankbarkeit für diese Lebensleistung, vor der wir uns verneigen.“

Kontakt:

Dr. Hans-Herwig Geyer, Leiter Hochschulkommunikation und Pressesprecher, Universität Stuttgart,
Tel.: 0711/685-82555, E-Mail: [hans-herwig.geyer\[at\]hkom.uni-stuttgart.de](mailto:hans-herwig.geyer@hkom.uni-stuttgart.de)



Prof. Röser
Universität Stuttgart/ IRS